PROGRAMM

Mai – August 2023

JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN

Innenstadt

Halderstraße 6 – 8 | 86150 Augsburg
Tel. 0821-51 36 58 | office@jmaugsburg.de
www.jmaugsburg.de

MO – DO: 9 – 18 Uhr | FR: 9 – 16 Uhr
Sonn- & Feiertage: 10 – 17 Uhr

Eintritt: 6,00 € | 3,00 € ermäßigt*
Kultursozialticket: 1,00 € | Kinder bis 6 Jahre: frei

Schließtage: 26. Mai (Schawuot)

Ehemalige Synagoge Kriegshaber

Ulmer Straße 228 | 86156 Augsburg
Tel. 0821-44 42 87 17 | kh@jmaugsburg.de
www.jmaugsburg.de

DO – SO: 14 – 18 Uhr

Eintritt: 6,00 € | 3,00 € ermäßigt*
Kultursozialticket: 1,00 € | Kinder bis 6 Jahre: frei

Führungsangebote für beide Standorte siehe S. 30

*Berechtigt für ermäßigten Eintritt sind Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Arbeitslose (ALG I), Menschen mit Behinderung, Bundesfreiwilligendienstleistende.

BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN.

ANMELDUNG FÜR DEN NEWSLETTER UNTER

WWW.JMAUGSBURG.DE/NEWSLETTER

AUSSTELLUNGEN

Bis 3. September 2023 | Ausstellung | Kriegshaber

Feibelmann muss weg

Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz.

Wanderausstellung des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben in Kooperation mit dem Netzwerk Historische Synagogenorte in Bayerisch-Schwaben

Nach der NS-Machtübernahme wurde Antisemitismus in Deutschland nicht nur von oben verordnet. Persönliche Ressentiments spielten weiter eine wichtige Rolle. Durch sie entwickelten die antijüdischen Hetzkampagnen und Gewaltmaßnahmen vor Ort vielfach eine ganz eigene Dynamik, wie auch Jakob Feibelmann erfahren musste. Der Memminger Unternehmer wurde ab 1933 mit anonymen Drohschreiben überschüttet, die ihn massiv anfeindeten und zur Emigration drängten. Ende 1934 flüchtete er schließlich nach Palästina und nahm die Schreiben mit, die er als Beweismittel gesammelt hatte.

Die Ausstellung setzt sich anhand von 22 Reproduktionen erhaltener Briefe und Postkarten mit den Anfängen der nationalsozialistischen Judenverfolgung auf lokaler Ebene auseinander. Dabei verschränkt sie Täter- und Opfergeschichte und fragt sowohl nach den Urheber*innen der Hassbotschaften und möglichen Mitwisser*innen wie auch nach den Konsequenzen für Jakob Feibelmann.

JAKOB FEIBELMANN MIT SEINER FRAU IRMA UND SEINEN KINDERN MARIE UND HEINZ (LI.) SOWIE SEINEM BRUDER MORITZ UND DESSEN FRAU BETTY FEIBELMANN, MEMMINGEN 1923

Standort Ehemalige Synagoge Kriegshaber
Ulmer Straße 228, 86156 Augsburg
Laufzeit: 14. März 2023 – 3. September 2023
DO – SO: 14.00 – 18.00 Uhr

Idee: Vincent Hoyer, Michael Ilg, Barbara Staudinger
Kuratorin: Monika Müller

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON AVA ABFALLVERWERTUNG AUGSBURG, BEZIRK SCHWABEN, ARNO BUCHEGGER STIFTUNG, BUNDESPROGRAMM »DEMOKRATIE LEBEN!«, STADT AUGSBURG, KULTURFONDS BAYERN, NETZWERK HISTORISCHE SYNAGOGENORTE IN BAYERISCH-SCHWABEN, KURT UND FELICITAS VIERMETZ STIFTUNG

Begleitprogramm zu »Feibelmann muss weg. Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz.«

11. Mai 2023 | 19.00 Uhr | Film & Gespräch | Liliom
Jetzt – nach so viel' Jahren (S. 16)
Dokumentarfilm von Pavel Schnabel und Harald Lüders. Im Anschluss an den Film gibt es ein Gespräch mit dem Regisseur Pavel Schnabel.

14. Mai 2023 | 13.30 – 17.00 Uhr | Workshop | Gaswerk
Mitgehangen / Mitgefangen (S. 19)
Körperworkshop mit Mitgliedern des Ballett-Ensembles des Staatstheaters Augsburg

11. Juni 2023 | 14.00 – 16.30 Uhr | Workshop | Innenstadt
Kompetent gegen antisemitische Sprüche (S. 24)
Argumentationstraining mit RIAS Bayern

12. Juni 2023 | 19.00 Uhr | DenkRaum | martini-Park
Hassen widerstehen (S. 25)
Partizipatives Gespräch

JAKOB FEIBELMANN ALS REALSCHÜLER, MEMMINGEN 1896

21. Mai | 25. Juni | 23. Juli | 27. August | 15.00 Uhr
Öffentliche Kuratorinnenführung
Anmeldung jeweils bis Freitag zuvor, 15.00 Uhr
unter kh@jmaugsburg.de oder Tel. 0821-44 42 87 17
Eintritt 8,00 € | 5,00 € ermäßigt

Nach Vereinbarung
Gruppenführungen
Buchung unter kh@jmaugsburg.de
oder Tel. 0821-44 42 87 17

Nach Vereinbarung
Workshops für Schulklassen
Buchung unter frank.schillinger@jmaugsburg.de
oder Tel. 0821-51 36 39

Kombiticket

Sie können die Ausstellung »Feibelmann muss weg. Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz.« und die Aufführung »Unruhe um einen Friedfertigen« des Staatstheaters Augsburg mit nur einem Ticket besuchen. Sie begegnen zwei Schicksalen – eines fiktiv, das andere real – die sich gemeinsam mit der Hoffnung verbinden, Ähnliches in Zukunft zu verhindern.
Das Kombi-Ticket ist über das Staatstheater Augsburg erhältlich.

Ab 4. März | martini-Park, Staatstheater Augsburg
Unruhe um einen Friedfertigen
Schauspiel nach dem Roman von Oskar Maria Graf in einer Bearbeitung von Lothar Trolle

Katalog zur Ausstellung »Feibelmann muss weg. Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz.«

Zur Ausstellung erschien ein vertiefender Sammelband mit fünf Aufsätzen, die sich mit verschiedenen Aspekten des »Falls Feibelmann« auseinandersetzen und den Fragen nachgehen, die er an unsere Gegenwart stellt. Themen sind die Entwicklung des Nationalsozialismus in Memmingen, der Lebensweg Jakob Feibelmanns, die Entdeckung und der Inhalt der Drohschreiben, ihre Verbindung mit dem Hetzblatt »Der Stürmer« sowie die Genese der Ausstellung und aktuelle Formen des Antisemitismus im Netz.

Erschienen bei Hentrich & Hentrich Verlag Berlin Leipzig
Erhältlich im Museumsshop und im Buchhandel

AUSSTELLUNGEN

Bis 3. Oktober 2023 | Installation | Innenstadt

Pessach – Matzen und mehr

An welche biblischen Ereignisse erinnert Pessach und welche Traditionen und Bräuche gibt es?

Bei einem Workshop beschäftigen sich Augsburger Schüler*innen mit dem Fest und entwickeln kreativ eigene Zugänge zu Pessach. Die Ergebnisse werden neben Museumsexponaten Teil der neuen Installation in der Dauerausstellung zum Fest der Erinnerung an den Auszug aus Ägypten.

Standort Innenstadt
18. April 2023 – 3. Oktober 2023

VERANSTALTUNGEN

8. Mai 2023 | 19.30 Uhr | Konzert | abraxas

Gemeinsam befreit

Konzert zum Tag der Befreiung

Am 8. Mai wird der bedingungslosen Kapitulation der deutschen Wehrmacht gedacht. Mit ihr endete der Zweite Weltkrieg in Europa. Für die Häftlinge und Gefangenen von Konzentrationslagern und Gefängnissen war dieser Tag ein Tag der Befreiung.

Gemeinsam mit dem Regionalverband Deutscher Sinti und Roma Schwaben e.V. möchten wir mit Ihnen an diesen Tag gedenken und feiern.
Nico Franz & das Franz Ensemble werden gemeinsam mit Feygele bekannte und weniger bekannte Lieder aus der romanes und jüdischen Tradition spielen.

Eintritt: 12,00 €
Tickets: VVK in der Bürger- und Tourist-Information am Rathausplatz, der Buchhandlung am Obstmarkt, dem abraxas Büro, allen Reservix VVK-Stellen und online über www.kulturhaus-abraxas.de

EHEMALIGE HÄFTLINGE DES KZ DACHAU FEIERN IHRE BEFREIUNG DURCH DIE US-AMERIKANISCHE ARMEE

IN KOOPERATION MIT DEM REGIONALVERBAND DEUTSCHER SINTI & ROMA SCHWABEN E.V., DEM BÜRO FÜR GESELLSCHAFTLICHE INTEGRATION DER STADT AUGSBURG UND DEM KULTURHAUS ABRAXAS
GEFÖRDERT VOM BUNDESPROGRAMM »DEMOKRATIE LEBEN!«

VERANSTALTUNGEN

11. Mai 2023 | 19.00 Uhr | Film & Gespräch | Liliom

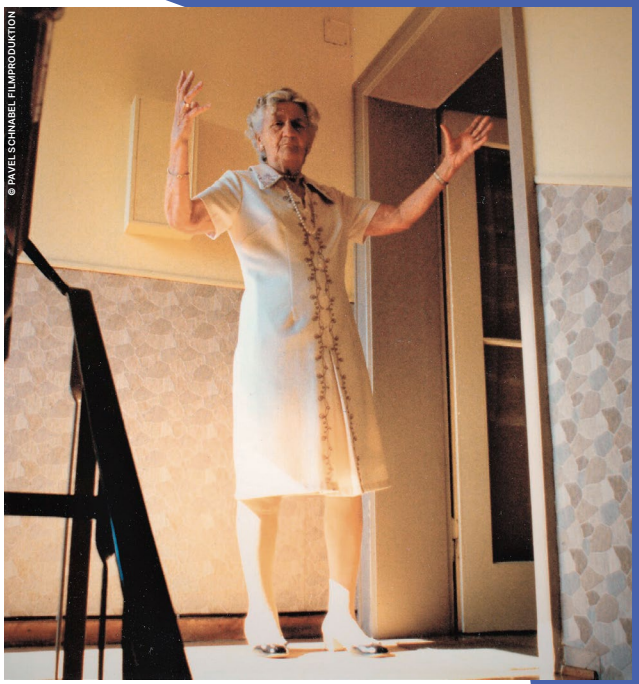
Jetzt – nach so viel' Jahren

Dokumentarfilm von Pavel Schnabel und Michael Lüders (Deutschland 1981)

Begleitprogramm zu »Feibelmann muss weg. Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz.«

Bis 1923 war das idyllische Rhina in Oberhessen ein Ort, in dem mehr als die Hälfte der Dorfbewohner*innen jüdisch waren. Als die Nationalsozialist*innen an die Macht kamen, wurde diese alte jüdische Gemeinde zugrunde gerichtet und die Jüdinnen und Juden in Konzentrationslager deportiert. In Rhina blieb von ihnen nicht mehr als ein verwüsteter Friedhof zurück. Befragt nach den früheren Nachbar*innen erzählen die Rhinaer*innen vom friedlichen Miteinander damals. Aber die wenigen überlebenden Jüdinnen und Juden, die in New York City wohnen, erinnern sich auch an ganz andere Ereignisse.

Höhepunkt des Films ist eine emotionale Konfrontation. In einer Rhinaer Dorfkneipe werden den Bewohner*innen die Filmaufnahmen aus New York gezeigt.



Kino Liliom, Unterer Graben 1
Eintritt: 8,00 €
Tickets im Vorverkauf unter www.liliom.de und an der Abendkasse
Spieldauer: 60 Minuten

Im Anschluss an den Film laden wir zu einem Filmgespräch mit dem Regisseur Pavel Schnabel und Carmen Reichert ein.

IN KOOPERATION MIT DEM KINO LILIOM

© JAN-PIETER FÜHR

VERANSTALTUNGEN

14. Mai 2023 | 13.30 – 17.00 Uhr | Workshop | Gaswerk

Mitgehangen / Mitgefangen

Begleitprogramm zu »Feibelmann muss weg. Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz.«

Unter der Leitung von Tänzer*innen des Ballett Augsburg werden spielerisch Mechanismen und Gruppendynamiken erprobt. Gegenstand der Untersuchung sind die emotionalen sowie körperlichen Herausforderungen, denen Einzelpersonen im Gegensatz zu einer Menschenmasse ausgesetzt sind. Wer hat die Kraft, dem Sog zu widerstehen?

Gaswerk / Ballettsaal
Staatstheater Augsburg, Am Alten Gaswerk 8
Eintritt frei
Anmeldungen unter plan_a@staatstheater-augsburg.de

IN KOOPERATION MIT DEM STAATSTHEATER AUGSBURG

VERANSTALTUNGEN

21. Mai 2023 | Tag der offenen Tür | beide Standorte

Internationaler Museumstag

Museen mit Freude entdecken

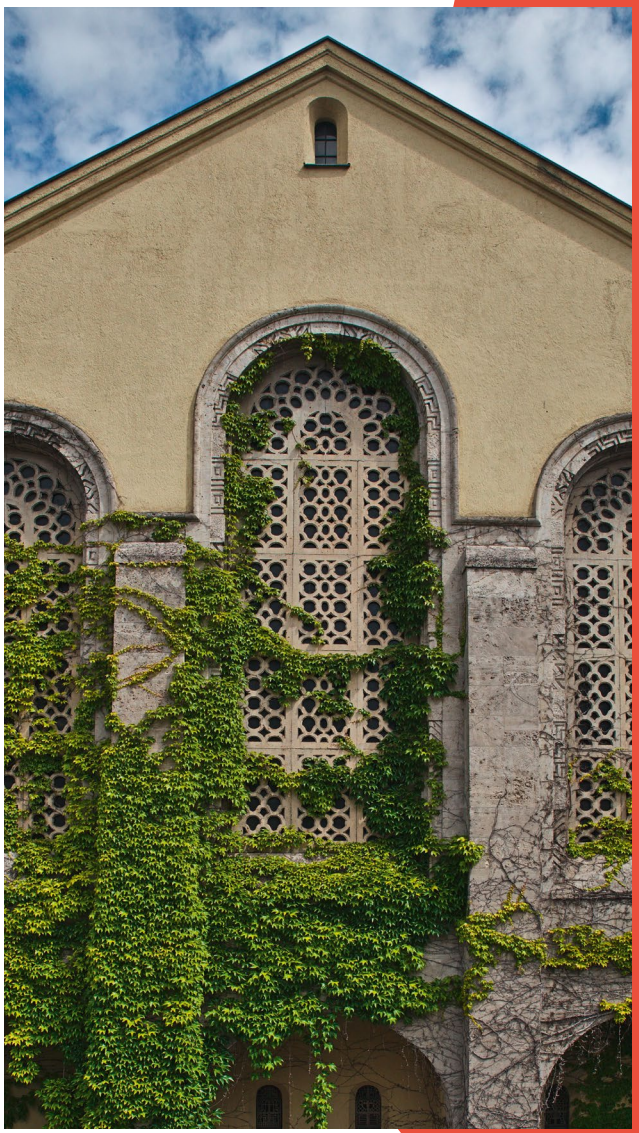
Am Internationalen Museumstag sind Besucher*innen eingeladen, die Vielfalt der Museen zu entdecken.

Sie haben die Gelegenheit, unsere Ausstellungen an beiden Standorten bei kostenlosem Eintritt zu besuchen. Darüber hinaus finden zwei Führungen statt. Entdecken Sie die Dauerausstellung am Standort Innenstadt mit ihren neugestalteten Vitrinen zu jüdischen Lebenskreisfesten und erfahren Sie mehr über die 1917 fertiggestellte Synagoge. In der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber führt die Kuratorin durch die aktuelle Ausstellung »Feibelmann muss weg. Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz.«

Eintritt frei!

11.00 Uhr | Innenstadt | 5,00 €
Führung durch die Dauerausstellung und die Synagoge

15.00 Uhr | Kriegshaber | 8,00 € | 5,00 € ermäßigt
Kuratorinnenführung durch die Ausstellung »Feibelmann muss weg. Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz.«



KOOPERATIONEN

24. Mai 2023 | 18.30 Uhr | Vortrag | Innenstadt

Die Erinnerung an die Shoah in polnischen Museen

Zeitzeugen wie Mietek Pemper

Vortrag von Dr. Małgorzata Stolarska-Fronia
Gastprofessorin für Jüdische Kulturgeschichte

Der Anfang dieses Jahrhunderts markiert den Beginn einer Debatte über die Erinnerung an die Shoah in Polen. Zwischen 2005 und 2017 wurden zahlreiche Ausstellungen zur Geschichte des Holocausts eröffnet. Diese hatten einen großen Einfluss darauf, wie der Diskurs über die Shoah in Polen gestaltet wurde, welche Ereignisse und Figuren als »Vorbilder« in das öffentliche Bewusstsein gelangten, wie Proportionen und Erzählungen über »Opfer, Täter*innen und Zeug*innen« geschaffen wurden. Der Vortrag wird diese wichtigsten Aspekte der polnischen Erinnerung an die Shoah diskutieren. Als Fallbeispiel wird die Geschichte Mietek Pempers dargestellt, die Fragen aufwirft: Welche Rolle spielt er in der Erzählung der Hauptausstellung in der ehemaligen Schindler-Fabrik?

Festsaal der Synagoge
Eintritt: 5,00 € | 3,00 € ermäßigt
Anmeldung unter empfang@jmaugsburg.de oder
Tel. 0821-51 36 11

AUSSTELLUNG IM EINGANGSBEREICH DER EHEMALIGEN FABRIK VON OSKAR SCHINDLER IN KRAKAU

IN KOOPERATION MIT DEM LEHRSTUHL FÜR EUROPÄISCHE ETHNOLOGIE/ VOLKSKUNDE DER UNIVERSITÄT AUGSBURG UND PROF. DR. BETTINA BANNASCH, PROFESSUR FÜR NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT, UNIVERSITÄT AUGSBURG

VERANSTALTUNGEN

11. Juni 2023 | 14.00–16.30 Uhr | Workshop | Innenstadt

Kompetent gegen antisemitische Sprüche

Argumentationstraining mit RIAS Bayern

Begleitprogramm zu »Feibelmann muss weg. Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz.«

Was tun gegen antisemitische Parolen im Alltag? Und was ist überhaupt antisemitisch? Das Argumentationstraining informiert über und sensibilisiert für menschenverachtende Einstellungen und Diskriminierung in der Gesellschaft. Das Training soll Strategien vermitteln für zivilcouragiertes Verhalten in der Konfrontation mit antisemitischen Parolen und Vorurteilen.

Eintritt frei
Anmeldung erforderlich unter empfang@jmaugsburg.de oder Tel. 0821-51 36 11

VERANSTALTUNGEN

12. Juni 2023 | 19.00 Uhr | DenkRaum | martini-Park

Hassen widerstehen

Begleitprogramm zu »Feibelmann muss weg. Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz.«

Zusammen mit Gästen aus psychologischen, soziologischen und politikwissenschaftlichen Fachbereichen wird das Thema Radikalisierung und Instrumentalisierung negativer Emotionen beleuchtet. Ziel ist es, den Ursprung von Hass zu verstehen, um ihm etwas entgegensetzen zu können.

Foyer martini-Park
Staatstheater Augsburg, Provinostraße 52
Eintritt: 7,00 € | 5,00 € ermäßigt
Tickets: Online über Reservix oder in der Bürger- und Tourist-Information am Rathausplatz und bei allen Reservix VVK-Stellen

DIE REIHE »DENKRAUM« WIRD VERANSTALTET IN KOOPERATION MIT DEM FRIEDENSBÜRO DER STADT AUGSBURG, DER AUGSBURGER VOLKSHOCHSCHULE, DEM EVANGELISCHEN FORUM ANNAHOF UND DEM STAATSTHEATER AUGSBURG

KOOPERATIONEN

21. Juni 2023 | 18.30 Uhr | Vortrag | Innenstadt

Das jüdische Museum in Breslau. Ein jüdischer Raum?

Vortrag von Dr. Małgorzata Stolarska-Fronia
Gastprofessorin für Jüdische Kulturgeschichte

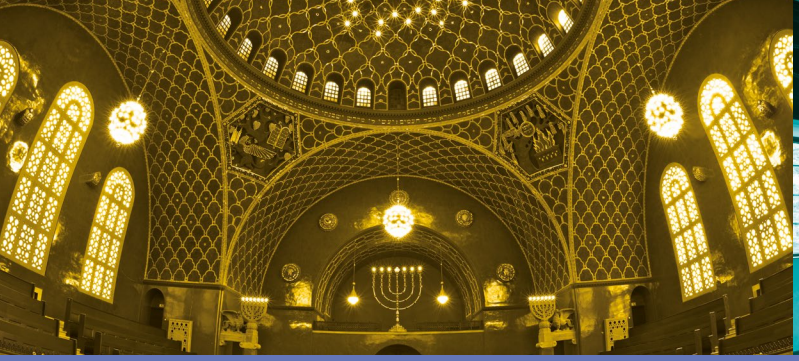
1928 entstand die Idee in Breslau ein Jüdisches Museum einzurichten. Der Auftrag und die Vision dieser Einrichtung waren groß angelegt und bezogen Breslauer Kulturaktivist*innen, Kunstmäzen*innen, Historiker*innen und Wissenschaftler*innen des Jüdischen Theologischen Seminars mit ein. Die neue Ausstellung sollte eine pädagogische, dokumentarische und künstlerische Funktion haben. Die Eröffnungsausstellung war dem 800. Jahrestag der jüdischen Präsenz in Schlesien gewidmet. Aber war es eine Institution, die ausschließlich von Jüdinnen und Juden für jüdische Menschen geschaffen wurde? Welche Rolle spielte es auf der Landkarte der anderen Ausstellungszentren in Breslau? Was geschah mit den Sammlungen des Museums, sind sie noch irgendwo zu sehen? Um Antworten auf diese Fragen zu erhalten, laden wir Sie zu einem Vortrag ein.

Festsaal der Synagoge
Eintritt: 5,00 € | 3,00 € ermäßigt
Anmeldung unter empfang@jmaugsburg.de
oder Tel. 0821-51 36 11

DIE NEUE SYNAGOGE IN BRESLAU IM 19. JAHRHUNDERT
AUF EINER LITHOGRAFIE VON ROBERT GEISSLER

IN KOOPERATION MIT DEM LEHRSTUHL FÜR EUROPÄISCHE ETHNOLOGIE/ VOLKSKUNDE DER UNIVERSITÄT AUGSBURG UND PROF. DR. BETTINA BANNASCH, PROFESSUR FÜR NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT, UNIVERSITÄT AUGSBURG

בית תפלה יקרא לכל העמים: ועשו לי מקדש ושכנתי בתוכם



Öffentliche Führungen

DIE ANZAHL DER TEILNEHMER*INNEN BEI DEN ÖFFENTLICHEN FÜHRUNGEN IST BEGRENZT. WIR BITTEN UM ANMELDUNG.

INNENSTADT

Führung durch die Dauerausstellung und die Große Synagoge
7. Mai | 15.00 Uhr | kostenfrei für Teilnehmende von »Augsburg Open«

21. Mai | 6. August | 15.00 Uhr | 5,00 €

MUSEUM OUTDOOR

Auf jüdischen Spuren durch die Innenstadt
24. Juni | 15.00 Uhr | 8,00 € | 5,00 € ermäßigt

Der jüdische Friedhof in der Haunstetter Straße
16. Juli | 15.00 Uhr | 8,00 € | 5,00 € ermäßigt

ANMELDUNG JEWEILS BIS FREITAG ZUVOR, 15.00 UHR
UNTER TEL. 0821-51 36 11 ODER PER MAIL AN EMPFANG@JMAUGSBURG.DE

EHEMALIGE SYNAGOGE KRIEGSHABER

Führungen durch »Feibelmann muss weg. Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz.«

Öffentliche Kuratorinnenführung
21. Mai | 25. Juni | 23. Juli | 27. August | 15.00 Uhr | 8,00 € | 5,00 € ermäßigt

ANMELDUNG JEWEILS BIS FREITAG ZUVOR, 15.00 UHR
UNTER TEL. 0821-44 42 87 17 ODER PER MAIL AN KH@JMAUGSBURG.DE

Internationaler Museumstag 21. Mai 2023 Eintritt an beiden Standorten frei!

FÜHRUNGEN

16. Juli 2023 | 15.00 Uhr | Jüdischer Friedhof

Der jüdische Friedhof in der Haunstetter Straße

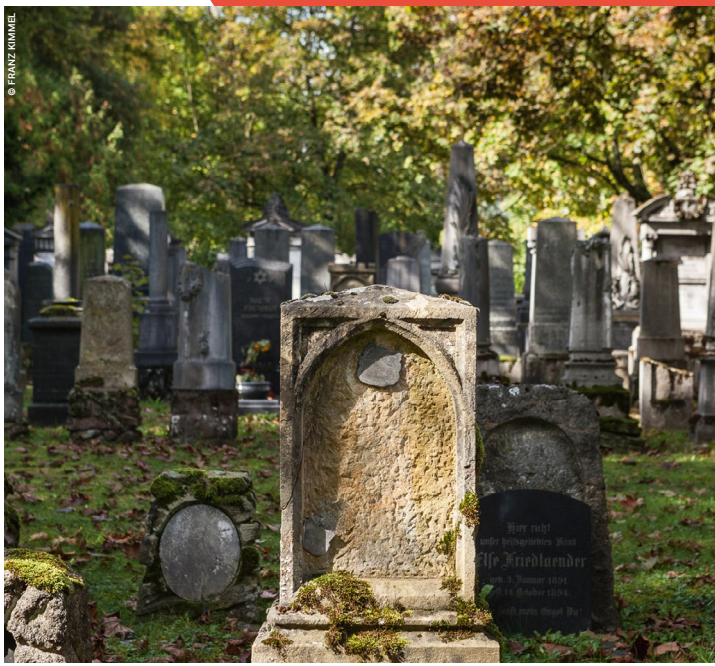
Der 1867 angelegte jüdische Friedhof wird bis heute belegt. Er dokumentiert die wechselvolle jüdische Geschichte der Stadt in den letzten eineinhalb Jahrhunderten. Die Führung macht mit den zeittypischen Besonderheiten der Grabstätten bekannt, zeigt auf, was man an ihnen über das Selbstverständnis der Augsburger Jüdinnen und Juden erfahren kann und kombiniert dies mit einer Einführung in die mit Tod und Trauer verbundenen jüdischen Bräuche.

Treffpunkt: Eingang Friedhof (Haunstetter Str. 64, Haltestelle Berufsschule der Straßenbahn Linie 2)

Gebühr: 8,00 € | 5,00 € ermäßigt

Die Plätze für die Führung sind begrenzt. Anmeldung bis spätestens Freitag, 14. Juli, 15.00 Uhr, unter empfang@jmaugsburg.de oder Tel. 0821-51 36 11

Wir bitten männliche Teilnehmer, eine eigene Kopfbedeckung mitzubringen.



Angebote für Gruppen

Für Gruppen ab zehn Personen werden verschiedene Themenführungen, Stadtrundgänge, Workshops sowie spezielle Lehrer*innenfortbildungen angeboten. Informationen zu den Angeboten finden Sie in unserem museumspädagogischen Flyer oder auf unserer Website: www.jmaugsburg.de

Beratung

Gerne richten wir unsere Themenschwerpunkte bei Führungen und Workshops nach Ihren Wünschen aus. Bitte sprechen Sie dafür mit unserem Museumspädagogen Frank Schillinger unter Tel. 0821-51 36 39. Auch bei Schüler*innenarbeiten oder studentischen Arbeiten unterstützen wir Sie gerne. Die Bibliothek des Museums ist eine Präsenzbibliothek. Sie steht nach Anmeldung zur Benutzung zur Verfügung.

Gebühren

STANDORTE INNENSTADT UND KRIEGSHABER, BUCHUNG ERFORDERLICH, ALLE PREISE PRO PERSON INKL. EINTRITT

Museum und Synagoge Halderstraße oder Kriegshaber – 60 Minuten

Erwachsene	8,00 €
Ermäßigt (ohne Schüler*innen)	5,00 €
Schüler*innen	3,50 €

Friedhof Haunstetter Straße oder Kriegshaber – 60 Minuten

Erwachsene	8,00 €
Ermäßigt (ohne Schüler*innen)	5,00 €
Schüler*innen	3,50 €

Buchung

Bitte vereinbaren Sie Ihre Führungstermine rechtzeitig, mindestens aber 2 Wochen vor dem gewünschten Datum: Tel. 0821-51 36 11 oder empfang@jmaugsburg.de Führungen können Sie auch in Englisch, Französisch und Italienisch buchen.

Stadtführungen

BUCHUNG ERFORDERLICH, ALLE PREISE PRO PERSON

Stadtzentrum – 90 Minuten

Erwachsene	10,00 €
Ermäßigt (ohne Schüler*innen)	6,00 €
Schüler*innen	4,00 €

Kombinierte Führungen Halderstraße oder Kriegshaber (Museum & Friedhof oder Museum & Stadtrundgang) – 120 Minuten

Erwachsene	14,00 €
Ermäßigt (ohne Schüler*innen)	9,00 €
Schüler*innen	6,00 €

Sonderausstellung

»FEIBELMANN MUSS WEG. EIN ANTISEMITISCHER VORFALL AUS DER SCHWÄBISCHEN PROVINZ.«

Gruppenführungen

Buchung unter kh@jmaugsburg.de oder Tel. 0821-44 42 87 17

Workshops für Schulklassen

Buchung unter frank.schillinger@jmaugsburg.de oder Tel. 0821-51 36 39

HERAUSGEBER

Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Halderstraße 6–8 | 86150 Augsburg
Tel. 0821-51 36 58 | office@jmaugsburg.de
www.jmaugsburg.de

DESIGN

YEAH.de

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN:

Universität Augsburg Philologisch-Historische Fakultät
vhs Volkshochschule Augsburg
abraxas KULTURHAUS_AUGSBURG
LILIOM
Evangelisches Forum ANNAHOF
STAATSTHEATER AUGSBURG
rias
FRIEDENSSTADT AUGSBURG
Regionalverband Deutscher Sinti & Roma Schwaben e.V.

PROJEKTFÖRDER*INNEN:

Bezirk Schwaben
Stadt Augsburg
Kulturfonds Bayern Kunst
AVA. Die Umwelt in guten Händen.
KURT UND FELICITAS VIERMETZ STIFTUNG
Finanziert durch Arnsburgegger Stiftung
netzwerk

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

Jüdisches Museum Augsburg Schwaben

Das Jüdische Museum versteht sich als historisches Museum, das aus der jüdischen Geschichte in Bayerisch-Schwaben heraus Bezüge zu gegenwärtigen gesellschaftlichen Fragen herstellt. Es ist ein Ort, an dem Aspekte von Migration, Integration, Heimat und Kultur aus der Perspektive einer Minderheit diskutiert werden. Und es ist ein Ort, an dem gezeigt wird, dass Vielfalt weder Bedrohung noch Bereicherung, sondern Normalität ist.

KRIEGSHABER | ULMER STRASSE 228
Unser zweiter Standort in der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber wurde 2014 eröffnet und zeigt in ganz besonderer Weise, dass die jüdische Geschichte Augsburgs nicht ohne die der Landgemeinden in Schwaben erzählt werden kann. Die ehemalige Synagoge ist heute Veranstaltungs- und Ausstellungsraum.

INNENSTADT | HALDERSTRASSE 6–8
Unsere Dauerausstellung ist im Synagogengebäude Halderstraße in der Innenstadt untergebracht. Eine Besichtigung der Ausstellung umfasst auch einen Blick in die prächtige Synagoge, die von der Jüdischen Gemeinde genutzt wird.

Bei unseren Veranstaltungen machen wir Fotoaufnahmen, die wir für unsere Öffentlichkeitsarbeit verwenden. Sollten Sie nicht fotografiert werden wollen, sprechen Sie uns gerne an.

UNSERE FÜHRUNGEN: S. 30

Veranstaltungskalender

BIS 3. SEP	FEIBELMANN MUSS WEG. EIN ANTISEMITISCHER VORFALL AUS DER SCHWÄBISCHEN PROVINZ.	AUSSTELLUNG	KRIEGSHABER	6
BIS 3. OKT	PESSACH – MATZEN UND MEHR	INSTALLATION	INNENSTADT	13
8. MAI | 19.30 UHR	GEMEINSAM BEFREIT	KONZERT	ABRAXAS	14
11. MAI | 19.00 UHR	JETZT – NACH SO VIEL' JAHREN	FILM & GESPRÄCH	LILIOM	16
14. MAI | 13.30 UHR	MITGEHANGEN / MITGEFANGEN	WORKSHOP	BALLETTSAAL/GASWERK	19
21. MAI	INTERNATIONALER MUSEUMSTAG	TAG DER OFFENEN TÜR	BEIDE STANDORTE	20
24. MAI | 18.30 UHR	DIE ERINNERUNG AN DIE SHOAH IN POLNISCHEN MUSEEN – ZEITZEUGEN WIE MIETEK PEMPER	VORTRAG	INNENSTADT	20
11. JUN | 14.00 UHR	KOMPETENT GEGEN ANTISEMITISCHE SPRÜCHE ARGUMENTATIONSTRAINING MIT RIAS BAYERN	WORKSHOP	INNENSTADT	24
12. JUN | 19.00 UHR	HASSEN WIDERSTEHEN	DENKRAUM	FOYER MARTINI-PARK	25
21. JUN | 18.30 UHR	DAS JÜDISCHE MUSEUM IN BRESLAU. EIN JÜDISCHER RAUM?	VORTRAG	INNENSTADT	26

JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN

Halderstraße 6 – 8 | 86150 Augsburg
Tel. 0821-51 36 58 | office@jmaugsburg.de
www.jmaugsburg.de

@juedischesmuseumaugsburg
@juedischesmuseum_augsburg
jüdisches museum augsburg schwaben

JAKOB UND IRMA FEIBELMANN AUF IHREM BALKON IN MEMMINGEN, CA. 1932 © AMIRA KORIN

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, den Bezirk Schwaben und die Stadt Augsburg, die museale Ausstattung der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber durch die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern.

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Bezirk Schwaben
Stadt Augsburg
Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern